



CENTRO DE MEDICINA INTEGRAL DEUTSCHE FACHARZTPRAXIS

Roque de Jama 16
E-38650 Los Cristianos
Tel: 922 788 061
Fax: 922 788 538

email: mail@deutschefacharztpraxis.com

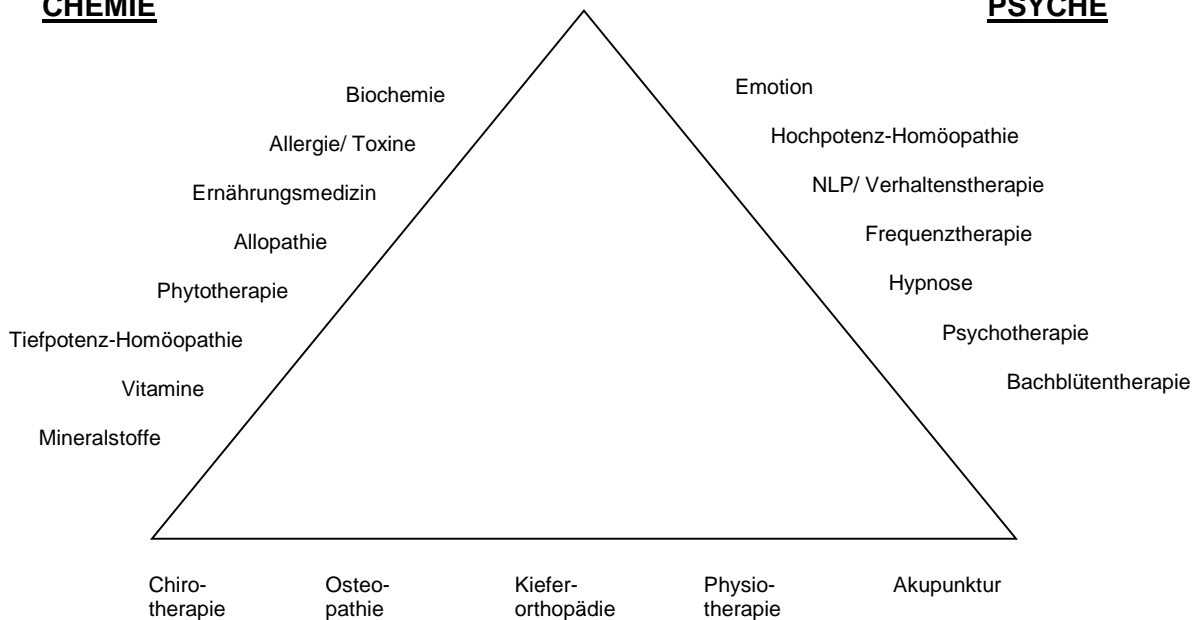
APPLIED KINESIOLOGY

Die „Angewandte Kinesiologie“ ist ein diagnostisches Verfahren, welches standardisierte Muskeltests für unterschiedlichste Fragestellungen nutzt. Im Sinne einer funktionellen Neurologie ist sie neurophysiologisch erklärbar, auch wenn sie den bioenergetischen Testverfahren zugeordnet ist. Getestet wird in Anlehnung an das Stressmodell nach Seyle, ob bestimmte Stoffe/Medikamente, strukturelle Provokationen oder emotionale Einflüsse eine Belastung (Stressor) für den Organismus darstellen. Über die neuromuskuläre Verschaltung zum zentralen Nervensystem kann ein gesunder Muskel einen Reiz mit einer Schwächung, Überreaktion oder normaler Muskelreaktion unmittelbar beantworten. Wir prüfen den dem jeweiligen Muskel zugeordneten Regelkreis (empirisch gefundene und reproduzierbare Organ- Meridian-, viscerosomatische Segment- und Mineralstoffzuordnungen), nicht die grobe Kraft.

Grundsätzlich erklärt sich Entstehung von Krankheiten aus einem Ungleichgewicht von Körperfunktionen und Energieströmen, die auf der strukturellen, chemischen und psychischen Ebene bestehen können und deshalb auf den verschiedenen Ebenen diagnostiziert und behandelt werden sollten.

Triad of Health – Therapeutische Ansätze

CHEMIE



STRUKTUR

Bei einer Muskelfunktionsstörung (Störung des zum Muskel gehörenden Regelkreises) sind neben den lokalen intramuskulären Ursachen die 7 Faktoren des viscerosomatischen Segmentes nach Goodheart zu prüfen und zu behandeln:

Lokal:

1. Faszienverklebung
2. Triggerpunkte
3. Golgi-Sehnenapparat (O/I-Technik)
4. Spindelzelle (Spindelzelltechnik)
5. Reaktive Muster
6. Strain-Counterstrain-Läsionen

Segment:

1. Vertebrale Läsionen (Nervensystem, Segment)
2. Neurolymphatische Reflexe (NL)
3. Neurovaskuläre Reflexe (NV)
4. Duraspannung (Cranio-Sacral-System)
5. Akupunkturmeridiane
6. Organbeziehungen
7. Nährstoffdysbalance



CENTRO DE MEDICINA INTEGRAL DEUTSCHE FACHARZTPRAXIS

Roque de Jama 16
E-38650 Los Cristianos
Tel: 922 788 061
Fax: 922 788 538

email: mail@deutschefacharztpraxis.com

Dem lokalen Muskelproblem und dem Segment übergeordnet ist jede Form von systemischen Stress: Emotional, allergisch/toxisch, Herde/Störfelder, hormonelle Störungen, Kiefergelenksstörungen. Durch diese komplexen Einflüsse ist es schwer den Hauptstressor/die Krankheitsursache zu finden. Gelingt dieses nicht ist lediglich eine symptomatische Therapie möglich.

Die Applied Kinesiology bietet dem Behandler die Möglichkeit das komplexe Krankheitsgeschehen zu untersuchen und verdeckte Störungen aufzudecken. Hierzu ist eine gründliche ärztliche Ausbildung notwendig. Eine Liste von geprüften AK-Therapeuten findet sich unter www.daegak.de, weitere Information zur Ausbildung unter www.applied-kinesiology.org

Grundlagen:

1. Stresskonzept nach Selye

Stress heißt Anpassung des Organismus an jedwede Umweltbedingungen. Stress muss nicht negativ sein. Jeder Organismus reagiert anders auf Stressoren, und was den einen beflügelt, kann für den anderen eine kaum auszuhaltende Belastung darstellen.

Alle positiv (Eustress) und negativ (Dysstress) empfundenen Einflüsse auf den Körper werden durch eine in 3 Phasen ablaufende Anpassungsreaktion kompensiert:

1. Alarmreaktion (Cortisol-/Adrenalinproduktion zur Erhaltung der Leistungsbereitschaft (Minuten, Stunden))
2. Maximale Anpassung (Aufrechterhaltung der erhöhten Leistungsfähigkeit (Tage, Monate, Jahre))
3. Stadium der Erschöpfung (Überforderung der adaptiven Systeme, Krankheit, Tod)

Die meisten Menschen unserer Zeit leben in der Daueranpassungsphase, deren Symptome nach Selye folgende sein können: Wiederkehrende Infekte, Migräne, Nacken- und Kreuzschmerzen, Müdigkeit, Allergien, Verdauungsstörungen, Gereiztheit, Schlafstörungen, Reizmittelkonsum, depressive Verstimmung, etc.

Versuchstiere, die dauerhaftem maximalem Stress ausgesetzt werden entwickeln regelmäßig Magengeschwüre (-entzündung), verkleinerte Thymusdrüsen und Verfettung der Nebennieren mit Funktionseinschränkung. Selye nannte es generalisiertes Adaptionssyndrom (GAS).

Nicht der Stress an sich ist schlecht, sondern die Dauerbelastung - das Fehlen von ausgleichenden Ruhephasen! Der Organismus verfügt über ein erstaunliches Kompensationsvermögen, so dass Belastungen über Jahre ausgehalten werden können, bevor es zu Symptomen der Erschöpfungsphase kommt. (Jean-Paul Pianta nennt diese Lebenskraft unseren guten Freund, der immer auf uns aufpasst und sich abmüht, um die Stressoren auszugleichen). Häufig wird ein direkter Zusammenhang zwischen Symptom (Bandscheibenvorfall, schwere Krankheit, Krebs) und der lange schwelenden Ursache (Bewegungsmangel, Haltungs-, Ernährungsfehler, emotionale Probleme) nicht erkannt und die symptomatische Behandlung des „akuten“ Symptoms bringt nur kurzzeitige Linderung. Vielen Patienten und Ärzten reicht die „rationelle“ Fokussierung des Akutsymptoms. Nur selten besteht Interesse Symptome als Zeichen eines Krankheitsprozesses zu bewerten und zu hinterfragen.

Es ist ein echtes ärztliches Ziel die Komplexität des Geschehens zu begreifen. Mit Hilfe der Applied Kinesiology haben wir ein Werkzeug Stressoren zu erkennen und entsprechend dem Triad of Health zu behandeln.

Therapeutisch bedeutsam ist, dass selten ein Faktor allein ursächlich ist, und jeder zusätzliche Faktor das Fass zum überlaufen bringen kann. Entsprechend dem Triad of Health s.o. sollte eine Erkrankung auf verschiedenen Ebenen diagnostiziert und therapiert werden. Allein den Gesamtstress zu reduzieren bringt oft gute Erfolge.